

30 Jahresrückblick Süden

Hochwasser: Alles auf Anfang

Wörth – Neues vom Hochwasserschutz: Es zeichnet sich ab, dass die bisherige Dimensionierung des Damms in Niederwörth nicht ausreicht. Das Wasserwirtschaftsamt betreut ein externes Ingenieurbüro mit neuen Berechnungen.

Zwischen dem linearen Hochwasserschutz in Erding und dem Rückhalt über einen Damm in Niederwörth hat sich eine gewisse Parallele ergeben: Da das Einstrauvolumens im Becken bei Niederwörth statt 1,3 Millionen Kubikmeter nach der neuen Einschätzung 1,9 Millionen Kubikmeter Wasser beträgt und um 40 Zentimeter höher eingestaut werden müsste, ist das eine neue Situation für den Variantenvergleich. Denn alles müsste in

Für die Anwohner in Niederwörth ist klar, was sie wollen – keinen Damm durch das schöne Sempthal. ARCHIVFOTO: VRONI VOGEL

eigene Gedanken zum Hochwasserschutz weiterentwickeln und auch mit den Untergeliegengemeinden Kontakt aufnehmen, um sich auszutauschen. Denn der Gesamtplan wurde in der Raiff. „Unsere Ideen“ meint IG-Vorsitzender Heinz Lohmann, ist das jetzt Zeit gekommen. Man habe jetzt Zeit gegeben. Derweil werde man

Angst vor dem Ausbau

Walpertskirchen – Ein Großprojekt in Walpertskirchen wirft seine Schatten voraus: der Neubau der Bahnbrücke an der Hammerbach-/Bürgermeister-Renner-Straße mit vielen Konsequenzen für die Gemeindebürgler. In mehreren Gemeinderatssitzungen und einer Infoveranstaltung ist die Maßnahme das große Thema.

Rund ein Jahr lang wird der Tunnel gesperrt sein, und damit gibt es keine direkte Verbindung mehr zum Dorf. Fußgänger müssen entlang der stark befahrenen Kreisstraße ED 20 und ED 14 gehen. Das wird auch der tägliche Schulweg für die Kinder. Die Kosten hierfür sind für die Gemeinde „kostenneutral“, so Bürgermeister Franz Hörmann.

VRONI VOGEL



Die Gemeinde fordert, dass die Beinträchtigungen durch Baulärm und Erschütterungen auf „das absolut notwendige Maß“ zu beschränken und die Bewohner rechtzeitig auf die ihnen zu stehenden Beweissicherungsmaßnahmen hinzuweisen sind. Eine Ausdehnung der Nachtarbeit über die derzeit vorgegebenen Zeiten darf nur in Abstimmung mit der vorgenommenen Initiative der Gemeinde vorgenommen werden. Auf Initiative der Kommune sollen im Zuge der Arbeiten die Fahrbahn und Bürgersteig in der Unterführung verbreitert werden. Die Kosten hierfür sind für die Gemeinde „kostenneutral“, so Bürgermeister Franz Hörmann.

VRONI VOGEL

Glückwünsche aus Moosinning